Abgeordnetenhausberlin

Drucksache 19 / 14 749 Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Ariturel Hack (CDU)

vom 27. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Januar 2023)

zum Thema:

Bau des BVG-Ausbildungszentrums Ruhleben ohne Rücksicht auf die Anwohner? (I)

und **Antwort** vom 13. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2023)

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Ariturel Hack (CDU) über den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14749

vom 27. Januar 2023

über Bau des BVG-Ausbildungszentrums Ruhleben ohne Rücksicht auf die Anwohner? (I)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt öffentlichen Rechts um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. In welchem Stadium befindet sich der Bau des BVG-Ausbildungszentrums in Ruhleben und wann ist mit dessen Fertigstellung zu rechnen?

Zu 1.: Die BVG teilt mit, dass der Rohbau im August 2022 fertiggestellt wurde und derzeit die Ausbau- und Fassadenarbeiten stattfinden. Der geplante Inbetriebnahmetermin des BVG-Ausbildungszentrums ist der 01. September 2023.

2. Welche Kosten waren ursprünglich für das Gesamtprojekt geplant? Wie hoch sind die Kosten aktuell und mit welchen Kosten ist am Tag der Fertigstellung zu rechnen?

Zu 2.: Die BVG teilt mit, dass die Gesamtnettokosten für das Ausbildungszentrum nach Ende der Entwurfsplanung mit 65 Mio. EURO geplant waren. Derzeit wird mit 63 Mio.

EURO Nettokosten geplant. Die aktuellen Nettokosten belaufen sich auf 62 Mio. EURO.

3. Welche Nutzungen, außer als Ausbildungsstätte für BVG-Mitarbeiter, sind für den neuen Standort geplant?

Wird dort auch Verwaltung angesiedelt?

Zu 3.: Die BVG teilt mit, dass die Verwaltung der ABC gGmbH (Tochter der BVG AöR und Betreiberin des Ausbildungszentrums) ebenfalls in den Neubau einziehen wird. Darüber hinaus werden zusätzlich Verbundausbildungen angeboten, also Ausbildungen für

Menschen, die nicht bei der BVG beschäftigt sind.

4. Wie viele Mitarbeiter, Ausbilder und Auszubildende werden regelmäßig am neuen BVG-

Ausbildungszentrum in Ruhleben beschäftigt sein?

Zu 4.: Die BVG teilt mit, dass mit 470 Auszubildenden und ca. 45 Ausbilderinnen und Ausbildern gerechnet wird. Dazu kommen noch ca. 35 Beschäftigte für Lager, Verwaltung,

Juniorenfirma und kaufmännische Berufsausbildung.

5. Wie viele Stockwerke und welche Höhe sind für das BVG-Ausbildungszentrum in Ruhleben ursprünglich

genehmigt worden und wie viele Stockwerke und welche Höhe werden aktuell gebaut?

Zu 5.: Die BVG teilt mit, dass die Genehmigungsplanung der Ausführung mit vier Stockwerken und Technikzentralen auf dem Dach entspricht. Sowohl die Geschosshöhen als auch

die Gebäudegesamthöhe werden gemäß Baugenehmigung erstellt.

6. Zu welchem Zeitpunkt war regulär geplant, die Wasserrohre zu verlegen und warum erfolgt zum jetzigen

Zeitpunkt eine erneute Verlegung im Machandelweg?

Zu 6.: Die BVG teilt mit, dass auf dem Grundstück der BVG derzeit erstmalig der geplante

Ausbau der Arealerschließung realisiert wird.

Berlin, den 13. Februar 2023

In Vertretung

Tino Schopf

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,

Energie und Betriebe